

Bitburg, den 16.11.2021

## Pressemitteilung

### T.I.K. Transnationale Initiative Kommunalpolitik im deutsch-luxemburgischen Grenzraum

#### **Forum Kommunalpolitik am 10.11.2021 konkretisiert die künftige Zusammenarbeit**

Auf Einladung der LEADER-Regionen Miselerland (L), Moselfranken (D), Region Mëllerdall (L), Bitburg-Prüm (D), Éislek (L) und Merzig-Wadern (D) trafen sich am 10.11.2021 in Herborn (L) 25 politische Vertreter aus den Kommunen entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze. Pandemiebedingt fand die Veranstaltung unter Einhaltung der 2G-Regelung statt.

Dieses Forum ist eingebettet in eine Reihe von Veranstaltungen zum Austausch zwischen den Kommunalpolitikern entlang der Grenze, die auf die vor Ort stark kritisierten Grenzschießungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie durch die Bundesregierung im Frühjahr 2020 zurückgehen. Seither haben sich die Grenzkommunen auf Initiative von LEADER in zwei physischen Versammlungen und zwei Videokonferenzen intensiv miteinander beraten.

Gastgeber des Treffens am 10. November war die luxemburgische Gemeinde Rosport-Mompach. Und so nahm Bürgermeister Romain Osweiler die Gelegenheit wahr, die vielen grenzübergreifenden Projekte seiner Gemeinde mit den benachbarten deutschen und luxemburgischen Kommunen zu präsentieren. Von deutscher Seite komplettierten Alfred Wirtz als Ortsbürgermeister von Ralingen und Michael Holstein als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Trier-Land als Nachbarkommunen von Rosport-Mompach jenseits der Sauer die Aufzählung der vielfältigen Initiativen ihrer Gemeinden über die Staatsgrenze hinweg. Denn in den letzten 20 Jahren sind im Sauerland viele gemeinsame Infrastrukturen entstanden: die Abwasserkläranlagen in Moersdorf und Rosport, eine Wasserleitung unter der Sauer, der Ökologisch orientierte Hochwasserschutz entlang der unteren Sauer, das Internationale Sport-, Kultur-, & Freizeitzentrum Ralingen-Rosport sowie die Deutsch-Luxemburgische Tourist Information in Wasserbilligerbrück.



Foto: LAG-Geschäftsstelle Bitburg-Prüm

Alle anwesenden Gemeindevertreter sprachen sich dafür aus, die Einrichtung einer Plattform der Kommunalpolitik unter finanzieller Unterstützung aus LEADER-Geldern der neuen Förderperiode und mit Unterstützung der LEADER-Manager aus den sechs LEADER-Regionen entlang der deutsch-luxemburger Grenze anzustreben. Ziel und Zweck dieser Plattform soll sein, den dauerhaften und guten nachbarschaftlichen Austausch unter den Kommunalpolitikern entlang der Grenze zu erleichtern, ein gemeinsames Sprachrohr der Nachbarschaftsregion nach außen zu bilden und strategische Abstimmungen untereinander voranzutreiben.

Das nächste Forum der Kommunalpolitiker aus der deutsch-luxemburgischen Nachbarschaftsregion soll im Juni 2022 stattfinden.